

München, 28. Februar 2025

andrew.ritchie@allianz.com

+49 89 3800 3963

reinhard.lahusen@allianz.com

+49 89 3800 17224

christian.lamprecht@allianz.com

+49 89 3800 3892

tobias.rupp@allianz.com

+49 89 3800 7151

investor.relations@allianz.com

www.allianz.com/investor-relations

# Allianz mit operativem Rekord- ergebnis von 16,0 Milliarden Euro

## Neuer Aktienrückkauf von bis zu 2 Milliarden Euro angekündigt

### 12M 2024:

- Gesamtes Geschäftsvolumen steigt um 11,2 Prozent auf 179,8 Milliarden Euro
- Operatives Ergebnis erhöht sich um 8,7 Prozent auf 16,0 Milliarden Euro, getragen durch alle Geschäftsbereiche
- Bereinigter Jahresüberschuss der Anteilseigner steigt um 10,1 Prozent auf 10,0 Milliarden Euro
- Starke Solvency-II-Kapitalisierungsquote von 209 Prozent

### 4Q 2024:

- Gesamtes Geschäftsvolumen erhöht sich um 16,0 Prozent auf 45,9 Milliarden Euro
- Operatives Ergebnis steigt um 10,9 Prozent und erreicht 4,2 Milliarden Euro, hauptsächlich aufgrund sehr guter Ergebnisse im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung
- Bereinigter Periodenüberschuss der Anteilseigner wächst um 3,5 Prozent auf 2,4 Milliarden Euro

### Ausblick:

- Die Allianz strebt für 2025 ein operatives Ergebnis in Höhe von 16,0 Milliarden Euro, plus oder minus 1 Milliarde Euro<sup>1</sup>, an

### Weitere Informationen:

- Der Vorstand schlägt eine Dividende pro Aktie in Höhe von 15,40 Euro vor, eine Steigerung von 11,6 Prozent gegenüber dem Jahr 2023
- Neues Aktienrückkaufprogramm von bis zu 2 Milliarden Euro angekündigt

---

<sup>1</sup> Wie immer stehen die Aussagen unter dem Vorbehalt, dass Naturkatastrophen und widrige Entwicklungen an den Kapitalmärkten sowie andere Faktoren, die in unserem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen dargelegt sind, das operative Ergebnis und/oder den Jahresüberschuss unserer Geschäftstätigkeiten sowie die Ergebnisse des Allianz Konzerns erheblich beeinträchtigen können.

„Die Allianz hat 2024 erneut Rekordergebnisse erzielt, die auf einer starken Performance in allen Segmenten, einer konstant hohen Kundenzufriedenheit und einem Rekordengagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beruhen. In einem globalen Umfeld, in dem überdurchschnittlich viele Naturkatastrophen, bewaffnete Konflikte und eine zunehmende Polarisierung weiterhin für erhebliche Unsicherheit sorgen, bleibt die Allianz der vertrauenswürdige Partner für unsere Kundinnen und Kunden.

Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen besteht ein besonders hoher Bedarf an dem, was wir unseren Kundinnen und Kunden und der Welt bieten: eine sicherere Zukunft, die zu größerem Wohlstand führt. Unsere erneuerte Strategie, die wir kürzlich auf unserem Kapitalmarkttag präsentiert haben, unterstreicht unsere Überzeugung in unsere Wachstumsambitionen sowie unser Vertrauen in unsere Resilienz und in unsere Fähigkeiten. Wir setzen den Wert unserer immer engeren Kundenbeziehungen in noch höheres kapitaleffizientes Wachstum in den nächsten Quartalen und Jahren um. Dies erlaubt uns, unsere Ambitionen weiter zu erhöhen.“

- Oliver Bäte, Vorstandsvorsitzender der Allianz SE

---

## FINANZIELLE HIGHLIGHTS

---

### Gesamtes Geschäftsvolumen

12M 2024: Das gesamte Geschäftsvolumen stieg um starke 11,2 Prozent auf 179,8 Milliarden Euro. Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte belief sich das interne Umsatzwachstum auf 11,9 Prozent. Unser Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung war der Hauptwachstumstreiber. Zudem hat auch der Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung stark zum Wachstum beigetragen.

4Q 2024: Das Wachstum des gesamten Geschäftsvolumens um 16,0 Prozent auf 45,9 Milliarden Euro war ausgezeichnet. Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte belief sich das interne Umsatzwachstum auf 16,2 Prozent und lag damit noch über der bereits starken Entwicklung der ersten neun Monate (9M 2024: 11,1 Prozent). Unser Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung war der Hauptwachstumstreiber. Auch unser Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung erzielte ein starkes Wachstum.

### Ergebnis

12M 2024: Das operative Ergebnis lag bei exzellenten 16,0 (12M 2023: 14,7) Milliarden Euro, ein Anstieg von 8,7 Prozent. Alle Geschäftsbereiche trugen zu diesem Wachstum bei, wobei unser Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung der Haupttreiber war.

Der bereinigte Jahresüberschuss der Anteilseigner erhöhte sich um 10,1 Prozent auf ein sehr starkes Niveau von 10,0 Milliarden Euro, was auf das Wachstum des operativen Ergebnisses und ein höheres nicht-operatives Ergebnis zurückzuführen war.

Der auf die Anteilseigner entfallende Jahresüberschuss stieg um 16,3 Prozent auf 9,9 (8,5) Milliarden Euro.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie (core earnings per share)<sup>2</sup> stieg auf 25,42 (22,61) Euro.

Die bereinigte Eigenkapitalrendite (core return on equity)<sup>2</sup> verbesserte sich auf 16,9 Prozent (16,1 Prozent).

Der Vorstand schlägt eine Dividende pro Aktie in Höhe von 15,40 Euro für das Jahr 2024 vor, eine Steigerung von 11,6 Prozent gegenüber 2023.

Am 27. Februar 2025 hat die Allianz ein neues Aktienrückkaufprogramm von bis zu 2 Milliarden Euro angekündigt.

4Q 2024: Das operative Ergebnis lag bei exzellenten 4,2 (4Q 2023: 3,8) Milliarden Euro. Der starke Anstieg von 10,9 Prozent kam hauptsächlich aus dem Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung, wobei alle Geschäftsbereiche aber zum Wachstum beitrugen.

Der bereinigte Quartalsüberschuss der Anteilseigner lag bei 2,4 (2,4) Milliarden Euro, ein Anstieg von 3,5 Prozent.

Der auf die Anteilseigner entfallende Quartalsüberschuss stieg auf 2,5 (2,2) Milliarden Euro. Ein höheres operatives Ergebnis und ein besseres nicht-operatives Ergebnis trugen hierzu bei.

## Solvency-II-Kapitalisierungsquote

Die Solvency-II-Kapitalisierungsquote blieb auf einem starken Niveau von 209 Prozent zum Ende des Jahres 2024 (3Q 2024: 209 Prozent<sup>3</sup>).

---

# HIGHLIGHTS DER GESCHÄFTSBEREICHE

---

„Die hervorragenden Ergebnisse der Allianz für 2024 und die Beständigkeit unserer Leistung unterstreichen einmal mehr die Fähigkeit der Allianz, nachhaltig Wert für alle an unserem Erfolg beteiligten Stakeholder zu schaffen.

In einem Umfeld verhaltenen Wirtschaftswachstums und einer hohen Anzahl an Naturkatastrophen haben wir Rekorde beim operativen Ergebnis und beim Jahresüberschuss erzielt. Alle Segmente haben das Jahr über dem Mittelwert des Zielkorridors für das operative Ergebnis abgeschlossen, was die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells unter Beweis stellt.

---

<sup>2</sup> Berechnung des bereinigten Ergebnisses je Aktie und der bereinigten Eigenkapitalrendite auf der Grundlage des bereinigten Jahresüberschusses der Anteilseigner.

<sup>3</sup> Mit quartalsweiser Dividendenabgrenzung; weitergehende Abgrenzung, die die Gesamtjahresdividende berücksichtigt, hätte einen Einfluss von -3%-P auf die Solvency-II-Kapitalisierungsquote zum 30. September 2024.

Aufbauend auf unserem starken Fundament blicken wir zuversichtlich auf das Jahr 2025. Wir haben unsere Ziele im Rahmen unseres Kapitalmarkttagess im Dezember angehoben und sind entschlossen, auch in diesem Jahr attraktive Ergebnisse für unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu erwirtschaften.“

- Claire-Marie Coste-Lepoutre, Finanzvorständin der Allianz SE

## **Schaden- und Unfallversicherung: Zweistelliges Wachstum des operativen Ergebnisses**

12M 2024: Das gesamte Geschäftsvolumen wuchs um 8,3 Prozent auf 82,9 (76,5) Milliarden Euro. Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte belief sich das interne Wachstum auf sehr gute 8,2 Prozent.

In unserem Geschäft mit Privatkunden, kleineren und mittelgroßen Gewerbekunden und im Flottengeschäft erzielte die Allianz ein starkes internes Wachstum von 9 Prozent und steigerte das gesamte Geschäftsvolumen auf 50,2 (45,9) Milliarden Euro, während das Geschäft mit größeren Gewerbekunden um 7 Prozent zulegen und ein gesamtes Geschäftsvolumen von 32,7 (30,3) Milliarden Euro erzielen.

Das operative Ergebnis stieg um 14,3 Prozent auf ein hervorragendes Niveau von 7,9 (6,9) Milliarden Euro und übertraf damit den Mittelwert des Zielkorridors für das operative Ergebnis von 7,3 Milliarden Euro deutlich. Ein besseres versicherungstechnisches Ergebnis sowie ein höheres operatives Kapitalanlageergebnis waren die Hauptgründe dafür.

Die Schaden-Kosten-Quote verbesserte sich auf 93,4 Prozent (93,8 Prozent). Die Schadenquote lag bei 69,3 Prozent (69,3 Prozent). Geringere Naturkatastrophenschäden und zugrunde liegende Verbesserungen wurden durch ein geringeres Abwicklungsergebnis ausgeglichen. Die Kostenquote entwickelte sich positiv und verbesserte sich weiter um 0,4 Prozentpunkte auf 24,2 Prozent.

In unserem Geschäft mit Privatkunden, kleineren und mittelgroßen Gewerbekunden und im Flottengeschäft verbesserte sich die Schaden-Kosten-Quote um 1,7 Prozentpunkte auf 94,1 Prozent. Die Schaden-Kosten-Quote im Geschäft mit größeren Gewerbekunden lag mit 92,2 Prozent (90,5 Prozent) auf einem sehr guten Niveau.

4Q 2024: Das gesamte Geschäftsvolumen stieg um 11,0 Prozent auf 19,5 (17,6) Milliarden Euro. Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte belief sich das interne Wachstum auf starke 10,9 Prozent.

Das Geschäft mit Privatkunden, kleineren und mittelgroßen Gewerbekunden und im Flottengeschäft wuchs um 11 Prozent, während das Geschäft mit größeren Gewerbekunden ebenfalls ein hervorragendes internes Wachstum von 14 Prozent erzielen. Das Geschäft mit Privatkunden, kleineren und mittelgroßen Gewerbekunden und im Flottengeschäft erwirtschaftete ein gesamtes Geschäftsvolumen von 12,1 (11,0) Milliarden Euro und das Geschäft mit größeren Gewerbekunden von 7,4 (6,5) Milliarden Euro.

Das operative Ergebnis stieg um 21,2 Prozent auf 1,9 (1,6) Milliarden Euro. Dies war hauptsächlich auf ein höheres operatives Kapitalanlageergebnis und ein höheres versicherungstechnisches Ergebnis zurückzuführen.

Die Schaden-Kosten-Quote verbesserte sich auf 94,7 Prozent (94,9 Prozent). Die Schadenquote entwickelte sich positiv und lag bei 70,7 Prozent (71,4 Prozent), unterstützt durch eine sehr gute Basisschadenquote (Schadenquote vor Naturkatastrophen und Abwicklungsergebnis). Die Kostenquote belief sich auf 24,1 Prozent (23,5 Prozent).

Im Geschäft mit Privatkunden, kleineren und mittelgroßen Gewerbekunden und im Flottengeschäft entwickelte sich die Schaden-Kosten-Quote positiv um 2,4 Prozentpunkte auf 94,0 Prozent. Das Geschäft mit größeren Gewerbekunden wies eine Schaden-Kosten-Quote von 96,6 Prozent (92,9 Prozent) auf.

## **Lebens- und Krankenversicherung: Hervorragende Performance**

12M 2024: Der PVNBP, der Barwert der Neugeschäftsbeiträge, stieg stark um 21,6 Prozent auf 81,8 (67,3) Milliarden Euro. Fast alle operativen Einheiten trugen zu diesem Wachstum bei.

Die Neugeschäftsmarge lag bei attraktiven 5,7 Prozent (5,9 Prozent) und der Neugeschäftswert stieg auf 4,7 (4,0) Milliarden Euro.

Das operative Ergebnis erhöhte sich auf ein starkes Niveau von 5,5 (5,2) Milliarden Euro und übertraf damit den Mittelwert des Zielkorridors für das operative Ergebnis von 5,2 Milliarden Euro. Diese Performance wurde durch positive Entwicklungen in den meisten Regionen unterstützt.

Die vertragliche Servicemarge (CSM) wuchs von 52,6 Milliarden Euro zum Jahresende 2023 auf 55,6 Milliarden Euro<sup>4</sup>, hauptsächlich durch ein starkes normalisiertes Wachstum der vertraglichen Servicemarge von 6,1 Prozent<sup>5</sup>.

4Q 2024: Der PVNBP stieg signifikant um 26,9 Prozent auf 21,2 (16,7) Milliarden Euro. Die meisten operativen Einheiten trugen hierzu bei.

Die Neugeschäftsmarge lag bei soliden 5,5 Prozent (5,9 Prozent) und der Neugeschäftswert erhöhte sich stark auf 1,2 (1,0) Milliarden Euro.

Das operative Ergebnis lag mit 1,4 (1,4) Milliarden Euro auf einem ausgezeichneten Niveau.

Die vertragliche Servicemarge (CSM) erhöhte sich von 54,2 Milliarden Euro<sup>4</sup> zum Ende des dritten Quartals auf 55,6 Milliarden Euro<sup>4</sup>, hauptsächlich aufgrund des guten normalisierten Wachstums der vertraglichen Servicemarge von 1,4 Prozent<sup>5</sup>.

---

<sup>4</sup> Enthält eine vertragliche Servicemarge in Höhe von 0,8 Milliarden Euro brutto (zum 30. September 2024 und 31. Dezember 2024) für UniCredit Allianz Vita S.p.A., die im dritten Quartal 2024 als zur Veräußerung gehalten eingestuft wurde.

<sup>5</sup> Ohne Effekte aus der Fusion von Fonds in Italien.

## **Asset Management: Starke Nettomittelzuflüsse und Wachstum des für Dritte verwalteten Vermögens**

12M 2024: Die operativen Erträge erhöhten sich auf 8,3 (8,1) Milliarden Euro, was einem internen Wachstum von 3,1 Prozent entspricht. Dieser Anstieg war insbesondere auf höhere Erträge aus dem verwalteten Vermögen zurückzuführen.

Das operative Ergebnis wuchs auf ein gutes Niveau von 3,2 (3,1) Milliarden Euro, was einem Anstieg von 3,6 Prozent entspricht. Damit überschreitet es den Mittelwert des Jahreszielkorridors von 3,1 Milliarden Euro. Um Wechselkurseffekte bereinigt, stieg das operative Ergebnis um 3,7 Prozent. Ohne die Effekte erfolgsabhängiger Provisionen stieg das operative Ergebnis um starke 11 Prozent.

Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis verbesserte sich auf 61,1 Prozent (61,3 Prozent).

Das für Dritte verwaltete Vermögen stieg zum 31. Dezember 2024 auf 1,920 Billionen Euro, was einem Anstieg um 208 Milliarden Euro im Vergleich zum Jahresende 2023 entspricht. Starke Nettomittelzuflüsse von 84,8 Milliarden Euro – fast viermal so hoch wie im Vorjahr – waren der größte Treiber.

4Q 2024: Die operativen Erträge beliefen sich auf 2,4 (2,3) Milliarden Euro, was einem internen Wachstum von 1,3 Prozent entspricht. Der Anstieg war insbesondere auf höhere Erträge aus dem verwalteten Vermögen zurückzuführen.

Das operative Ergebnis lag auf einem hervorragenden Niveau von 941 (912) Millionen Euro. Um Wechselkurseffekte bereinigt wuchs das operative Ergebnis um 2,7 Prozent. Ohne die Effekte erfolgsabhängiger Provisionen stieg das operative Ergebnis um 21 Prozent.

Das Aufwand-Ertrag-Verhältnis entwickelte sich positiv und lag bei 60,0 Prozent (60,5 Prozent).

Das für Dritte verwaltete Vermögen stieg zum 31. Dezember 2024 auf 1,920 Billionen Euro, was einem Anstieg von 80 Milliarden Euro gegenüber dem Ende des dritten Quartals 2024 entspricht. Positive Wechselkurseffekte sowie gute Nettomittelzuflüsse von 16,7 Milliarden Euro waren die wesentlichen Wachstumstreiber.

## Allianz Gruppe - vorläufige Eckdaten für das 4. Quartal und das Geschäftsjahr 2024

		4Q 2024	4Q 2023	Delta	12M 2024	12M 2023	Delta	
<b>Gesamtes Geschäftsvolumen</b>	<b>Mrd €</b>	<b>45,9</b>	<b>39,6</b>	<b>16,0%</b>	<b>179,8</b>	<b>161,7</b>	<b>11,2%</b>	
- Schaden-Unfall	Mrd €	19,5	17,6	11,0%	82,9	76,5	8,3%	
- Leben/Kranken	Mrd €	24,3	20,0	21,5%	89,3	77,9	14,7%	
- Asset Management	Mrd €	2,4	2,3	2,0%	8,3	8,1	3,0%	
- Konsolidierung	Mrd €	-0,3	-0,3	-12,7%	-0,7	-0,8	-6,1%	
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>Mio €</b>	<b>4.174</b>	<b>3.765</b>	<b>10,9%</b>	<b>16.023</b>	<b>14.746</b>	<b>8,7%</b>	
- Schaden-Unfall	Mio €	1.948	1.608	21,2%	7.898	6.909	14,3%	
- Leben/Kranken	Mio €	1.424	1.362	4,5%	5.505	5.191	6,0%	
- Asset Management	Mio €	941	912	3,2%	3.239	3.126	3,6%	
- Corporate und Sonstiges	Mio €	-140	-115	21,1%	-615	-474	29,9%	
- Konsolidierung	Mio €	1	-1	n.m.	-4	-7	-35,5%	
<b>Periodenergebnis</b>	<b>Mio €</b>	<b>2.636</b>	<b>2.255</b>	<b>16,9%</b>	<b>10.540</b>	<b>9.032</b>	<b>16,7%</b>	
- auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	Mio €	163	104	56,9%	609	491	24,0%	
- auf Anteilseigner entfallend	Mio €	2.472	2.151	14,9%	9.931	8.541	16,3%	
<b>Bereinigter Periodenüberschuss der Anteilseigner<sup>1</sup></b>	<b>Mio €</b>	<b>2.434</b>	<b>2.351</b>	<b>3,5%</b>	<b>10.017</b>	<b>9.101</b>	<b>10,1%</b>	
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie<sup>2</sup></b>	<b>€</b>	<b>6,31</b>	<b>6,00</b>	<b>5,1%</b>	<b>25,42</b>	<b>22,61</b>	<b>12,4%</b>	
<b>Dividende je Aktie</b>	<b>€</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>15,40<sup>3</sup></b>	<b>13,80</b>	<b>11,6%</b>	
<b>Weitere Kennzahlen</b>								
- Gruppe	Bereinigte Eigenkapitalrendite <sup>4</sup>	%	-	-	16,9%	16,1%	0,8% -p	
- Schaden-Unfall	Schaden-Kosten-Quote	%	94,7%	94,9%	-0,2% -p	93,4%	93,8%	-0,4% -p
- Leben/Kranken	Neugeschäftsmarge	%	5,5%	5,9%	-0,5% -p	5,7%	5,9%	-0,2% -p
- Asset Management	Aufwand-Ertrag-Verhältnis	%	60,0%	60,5%	-0,5% -p	61,1%	61,3%	-0,2% -p
					31.12.2024	31.12.2023	Delta	
<b>Eigenkapital<sup>5</sup></b>	<b>Mrd €</b>				<b>60,3</b>	<b>58,2</b>	<b>3,5%</b>	
<b>Vertragliche Servicemarge (netto)<sup>6</sup></b>	<b>Mrd €</b>				<b>34,5</b>	<b>32,7</b>	<b>5,6%</b>	
<b>Solvency-II-Kapitalquote<sup>7</sup></b>	<b>%</b>				<b>209%</b>	<b>206%</b>	<b>3% -p</b>	
<b>Für Dritte verwaltetes Vermögen</b>	<b>Mrd €</b>				<b>1.920</b>	<b>1.712</b>	<b>12,1%</b>	

**Hinweis:** Diese Eckdaten werden, soweit nicht anders ausgewiesen, in Millionen Euro dargestellt. Als Folge der Rundungen können sich bei der Berechnung von Summen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen gegenüber den ausgewiesenen Summen bzw. Prozentangaben ergeben.

- 1\_ Zeigt den Anteil des auf die Anteilseigner entfallenden Periodenüberschusses vor nichtoperativen Marktbewegungen und vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen (einschließlich aller damit verbundenen Steuereffekte).
- 2\_ Bereinigter Periodenüberschuss der Anteilseigner, angepasst um saldierte Finanzaufwendungen für im Eigenkapital ausgewiesene nachrangige Anleihen ohne Endfälligkeit, dividiert durch den gewichteten Durchschnitt der Anzahl der Aktien, die sich im Berichtszeitraum in Umlauf befanden (Bereinigtes Ergebnis pro Aktie).
- 3\_ Vorschlag.
- 4\_ Stellt den Quotienten aus dem bereinigten Jahresüberschuss der Anteilseigner und dem durchschnittlichen Eigenkapital der Anteilseigner, zu Beginn und zum Ende des Jahres, dar. Der bereinigte Jahresüberschuss der Anteilseigner wird um saldierte Aufwendungen für im Eigenkapital ausgewiesene nachrangige Anleihen ohne Endfälligkeit angepasst. Vom durchschnittlichen Eigenkapital der Anteilseigner werden im Eigenkapital ausgewiesene nachrangige Anleihen ohne Endfälligkeit, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Versicherungsverträgen und übrige nicht realisierte Gewinne und Verluste ausgeschlossen. Aufgrund einer Anpassung der Bilanzwerte in den Vergleichsperioden ändert sich die zum 31.12.2023 veröffentlichte bereinigte Eigenkapitalrendite um +0,1%-p.
- 5\_ Ohne Anteile anderer Gesellschafter. Die Allianz hat im ersten Quartal 2024 bestimmte Minderheitsanteile zwischen Eigenkapital und Fremdkapital umgegliedert. Die Vergleichswerte der Bilanzen früherer Perioden wurden angepasst, dies hatte lediglich geringfügige Auswirkungen auf das Eigenkapital der Anteilseigner (es lag zum 31.12.2023 um EUR 0,2 Mrd niedriger).
- 6\_ Enthält zum 31.12.2024 eine vertragliche Servicemarge in Höhe von 0,3 Milliarden Euro netto für UniCredit Allianz Vita S.p.A., die im dritten Quartal 2024 als zur Veräußerung gehalten eingestuft wurde.
- 7\_ Konzerndiversifizierte Risikokapitalzahlen auf Basis eines Konfidenzniveaus von 99,5%. Mit Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen betrug die Solvency-II-Kapitalquote zum 31.12.2023 229%. Zum 31.12.2024 hatte die Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen keinen Einfluss auf die Solvency-II-Kapitalquote.

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten:

#### **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen wie Prognosen oder Erwartungen, die auf den gegenwärtigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen und bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungsdaten oder Ereignisse können erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Abweichungen können sich aus Änderungen der Faktoren ergeben, einschließlich der folgenden, aber nicht beschränkt auf: (i) die allgemeine wirtschaftliche Lage und Wettbewerbssituation in den Kerngeschäftsfeldern und -märkten der Allianz, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) negative Publizität, aufsichtsrechtliche Maßnahmen oder Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf die Allianz Gruppe, andere Finanzdienstleister und die Finanzdienstleistungsbranche im Allgemeinen, (iv) Häufigkeit und Schwere der versicherten Schadenereignisse, einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben, und die Entwicklung der Schadenaufwendungen, (v) Sterblichkeits- und Krankheitsraten bzw. -tendenzen, (vi) Stornoraten, (vii) die Ausfallrate von Kreditnehmern, (viii) Änderungen des Zinsniveaus, (ix) Wechselkurse, insbesondere des Euro/US-Dollar-Wechselkurses, (x) Gesetzes- und sonstige Rechtsänderungen einschließlich steuerlicher Regelungen, (xi) die Auswirkungen von Akquisitionen einschließlich damit zusammenhängender Integrations- und Restrukturierungsmaßnahmen sowie (xii) die allgemeinen Wettbewerbsfaktoren, die in jedem Einzelfall auf lokaler, regionaler, nationaler und/oder globaler Ebene gelten. Viele dieser Veränderungen können durch Terroranschläge und deren Folgen verstärkt werden.

#### **Keine Pflicht zur Aktualisierung**

Die Allianz übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

#### **Sonstiges**

Die Zahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurden in Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellt. Die Angaben basieren auf vorläufigen Zahlen. Die endgültigen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2024 werden am 14. März 2025 veröffentlicht (Veröffentlichung des Geschäftsberichts).

#### **Privatsphäre und Datenschutz**

Die Allianz SE ist dem Schutz Ihrer persönlichen Daten verpflichtet. Erfahren Sie mehr in unserer [Datenschutzerklärung](#).